

1885. 236 S. gr. 8°. M. 4. — Sämtlich: Leipzig, Mengersche Buchhandlung. In den genannten 4 Bänden, welche in den letzten drei Jahren erschienen sind, ist das Leben und Wirken unseres großen deutschen Staatsmannes seit seinem Eintritt in die deutsche Politik anzuhören geschildert. Nachdem in den beiden ersten Werken sein Wirken und seine politischen Ideen seit dem großen nationalen Kriege der Allgemeinen zugänglich gemacht worden sind, müssen wir mit Dank das Vorgehen des Verfassers, auch die vorhergegangene Zeit, seit dem Eintritt des Herrn v. Bismarck in den Frankfurter Bundestag, geschildert zu haben, erkennen. Das erste Werk erregte gleich nach dem Erscheinen großes Aufsehen; wurden doch einem größeren Publikum zum erstenmale die Augen geöffnet über die vielangegriffene „Bismarcksche Politik“. In diesem Buche, aus Tagebuchblättern entstanden, hat der Verfasser die Hauptmomente der inneren Politik der 70er Jahre, systematisch und chronologisch geordnet, vorgeführt. Der Beweis, daß trotz vieler Widersprüches die Politik des Kanzlers eine in allen Punkten konsequente und ein großes Ganze darstellende sei, ist mit großer Sicherheit durchgeführt und ein schlagender. Eine Fortsetzung oder Erweiterung zu diesem Buche ist das zweite Werk: „12 Jahre deutscher Politik“. Auch hier merkt man die genaue Kenntniß des Verfassers mit allen Einzelheiten der Politik und daß seine Informationen immer noch ein Stück weiter reichen, als diejenigen der Presseorgane, an deren Hand er den Verlauf der Dinge schildert. Die Beziehungen Deutschlands zu Russland, die Idee einer mitteleuropäischen Friedensliga, die Beziehungen zu Frankreich, zu Rom, zum Cobden-Klub werden vorgeführt, während ein besonderer Abschnitt Bismarck im Ausland und Innen behandelt.

Patriotische Reden und Toaste. (Verlag von Ernst Schlegel in Minden.) Die „Post“ 1886 Nr. 238 schreibt: „Dies kleine Buch enthält mehr als der Titel besagt; außer den Reden und Toasten auch sehr zwieläufige Anweisungen für die Anordnung der festlichen Veranstaltungen für vaterländische Feiern, insbesondere für Kaisers Geburtstag und die Sedanfeier. Die Reden und Toaste sollen dem vom besten Willen befehlten Redner beistehten und ihm helfen, seine Gedanken in eine möglichst knappe, präzise und klare Form einzukleiden. Sie werden als Muster, wie derartige Reden einzurichten sind, gewiß manchem, der berufen ist, in feierlicher Versammlung das Wort zu ergreifen, ein willkommenes Hilfsmittel sein, zumal alles, was der Herr Verfasser bietet, von ächt vaterländischer Geistigkeit durchdrungen ist, der stets in angemessener würdiger Form Ausdruck gegeben wird. Eine sehr schätzenswerthe Beigabe bilden kurze Lebensbeschreibungen berühmter deutscher Soldaten und ein historischer Kalender auf alle Tage des Jahres. Möge das Büchlein mit dazu beitragen, den vaterländischen Sinn in den weitesten Kreisen lebendig zu erhalten.“

Schmidt, Ferd., Patriot. Erzählungen aus der Zeit der preuß. Könige. 12 Bde. (in zwei Sorten, jede zu M. 5 von ca. 124 S. 8° eleg. kart., einzeln à M. 1.) Jahr für Jahr hat die deutsche Jugendlitteratur eine so reiche Zahl wertvoller, vortrefflicher, ja ausgezeichneter Erscheinungen aufzuweisen, daß es in Wahrheit schwer fällt, allen Werken nach ihren besonderen Vorzügen gerecht zu werden. Als eine der allerwohlseisten Sammlungen, welche jedermann's Mitteln zu Gebote stehen, sei nun diese neueste Jugendbibliothek rühmend hervorgehoben. Ihr Inhalt ist der geschichtlichen Vergangenheit Preußens entnommen: es sind Erzählungen aus der Zeit König Friedrichs I., Friedr. Wilh. I., Friedr. d. Gr., Friedr. Wilh. II., Friedr. Wilh. III. u. s. f., Geschichts- und Lebensbilder, wie sie Ferd. Schmidt, der hochverdiente Jugendschriftsteller, bisher noch niemals besser entworfen hat. Sie werden nicht verfehlten, bei der deutschen Jugend vaterländische Begeisterung zu erwecken, geschichtlichen Sinn und die Begierde rege zu machen, mehr von der Vergangenheit unseres gemeinsamen Vaterlandes zu erfahren. — Trotz des geringen Preises ist die Sammlung recht gut ausgestattet, jedem Bändchen sind zwei schöne Illustrationen beigegeben.

G. M.

Rocco, G., Der Umgang in und mit der Gesellschaft. Ein Handbuch des guten Tones. 5. verb. und verm. Aufl. (Halle, O. Henkel 1885, VIII, 390 S. 8°. Leinbd. M. 4.) **Ferd. Jozewicz**, Das Buch der guten Lebensart. Ein Rathgeber für den Verkehr in der Familie, in der Gesellschaft und im öffentlichen Leben. 4. verm. Aufl. (Oberhausen und Leipzig, A. Spaarmann. XV, 405 S. 8°. Eleg. geb. mit Goldschn. M. 6.) — Wir empfehlen der Beachtung obige Werke, welche allen Ansprüchen, die man an solche „Rathgeber“ nur stellen kann, vollkommen Genüge leisten. Beide haben, (wie schon ihr fast gleicher Titel angiebt) im ganzen denselben Inhalt. Roccos Buch ist in seinen Anweisungen und Rathschlägen hin und wieder eingehender und weitwichtiger gehalten. Jozewicz wendet sich mehr der praktischen und gemüthsvollen Seite seines Themas zu; wir verweisen z. B. auf Abth. I. Kap. 4, II. 4. Für den Mittelstand sind beide berechnet.

Fürs Haus und den Erwerb von Marie Garbald. Minden, Eugen Schneider. Dr. Th. Kollers Erfindungen und Erfahrungen sagen in Nr. 12 des laufenden Jahrganges über dieses Buch: „Ein recht passendes Geschenk für die angehenden sowohl als auch die bereits erfahrene Hausfrau, welches die Kunst des Sparsens im Kleinen sehr vortheilhaft zur Geltung bringt. Sehr empfehlenswerth.“

Auf die drei wohlgelungenen **Portraits** Seiner Majestät des Kaisers, Seiner Kaiserl. Hoheit des Kronprinzen und des Fürsten Bismarck in Kupferstich (Verlag von Wilh. Köhler in Minden) machen wir noch besonders aufmerksam.

Personal-Nachrichten.

P r e u s s e n.

In der Provinz Posen versezt: in gleicher Eigenschaft die Obersteuerkontrolleure 1. Steuerinspektor Kamienski in Gnesen nach Oels (Provinz Schlesien), 2. Kollmann in Lissa nach Gnesen, 3. der Hauptamtskontrolleur Schwantes in Posen als Obersteuerkontrolleur nach Lissa, 4. der Hauptamtskontrolleur Christ in Pogorzlice in gleicher Eigenschaft nach Posen und 5. der Provinzialsteuersekretär Deutsch in Posen als Hauptamtskontrolleur nach Pogorzlice.

B a y e r u n.

pensionirt: der Grenzoberkontrolleur Schierling in Eggeling für immer, der Hauptzollamtsoffizial Schwaiger in Augsburg auf die Dauer eines Jahres. berufen: der Oberzollinspektor Henle in Simbach in gleicher Dienstesegenschaft an das Hauptzollamt Ludwigshafen und der Oberzollasseessor Schwaibmaier als Oberzollinspektor an das Hauptzollamt Simbach. befördert: der Zollrechnungskommissär Schöttl zum Oberzollasseessor und der Hauptzollamtsoffizial Oswald in München zum Zollrechnungskommissär. versezt: der Hauptzollamtsoffizial Altenberger in Simbach in gleicher Dienstesegenschaft an das Hauptzollamt Augsburg. ernannt: zu Hauptzollamtsoffizialen und zwar bei dem Hauptzollamt München der Zollassistent Hösslinger in München und bei dem Hauptzollamt Simbach der Zollassistent Stoiber in Passau, dann die Zollassistenten und fungirenden Grenzoberkontrolleure Kraus in Kreuth und Glück in Oberaudorf zu Grenzoberkontrolleuren und zwar ersteren in Kreuth und letzteren in Oberaudorf. wideruflich übertragen: die Versetzung der Grenzoberkontrolleure Stelle zu Eggeling dem Zollassistenten Lindner in Passau.

W ü r t t e m b e r g .

verliehen: das Ritterkreuz erster Klasse des Friedrichsordens dem Obersteuerrath Schuler bei dem Steuerkollegium, den Titel und Rang eines Finanzassessors dem Zollinspektor Pleibel, württembergischen Stationskontrolleur in Hannover, denjenigen eines Kanzleiraths dem Oberrevisor Kiefer bei dem Steuerkollegium. übertragen: die bei dem Steuerkollegium erledigten drei Revisorstellen dem Kanzleihilfsarbeiter Knöpfle bei dem Steuerkollegium, dem Kanzleihilfsarbeiter Stumpf bei der Oberrechnungskammer und dem Kanzleihilfsarbeiter Schlack bei dem Zollrevisorat.

H e s s e n .

pensionirt: der Steuermann, Steuerrath Rau zu Seligenstadt unter Verleihung des Ritterkreuzes erster Klasse des Verdienstordens Philipp's des Großmütigen.

versezt: der Steuermann Fuhr zu Beersfelden in das Steuerkommissariat Seligenstadt.

ernannt: der Steuerkontrolleur Hippenthal zu Nidda zum Steuerkommissär des Steuerkommissariats Beersfelden. Finanzaceffist Dr. Wirth nach bestandener Staatsprüfung zum Steuerassessor.

Der Steuerassessor Schmitt aus Nierstein zum Steuerkontrolleur.

verliehen: dem Steuermann, Steuerrath Schweisgut zu Groß-Gerau und dem Steuermann, Steuerrath Sommerlad zu Lauterbach das Ritterkreuz erster Klasse des Verdienstordens Philipp des Großmütigen, — dem Hauptsteueramtsrendanten Mickler zu Offenbach und dem Ministerial-Kanzleinspektor bei dem Ministerium der Finanzen Hecht das Ritterkreuz zweiter Klasse dieses Ordens, — den Rentamtämnern Welser zu Gießen und Kletz zu Zwingenberg der Charakter als Domänenrat, dem Obersteuerinspektor Schäffer zu Worms und dem Steuermann, Steuermann Cloz zu Worms der Charakter als Steuerrath.

B a d e n .

ernannt: der Hauptamtsverwalter Schäfer in Freiburg zum Oberzollinspektor dafelbst.

versezt: Ober Zollinspektor Neumann von Freiburg nach Karlsruhe, der Hauptamtsverwalter Wohlgemuth in Konstanz nach Freiburg — der Hauptamtsverwalter Knittel in Singen, nach Konstanz, — der Sekretär Konanz bei der Domänendirektion zum Hauptamtsverwalter in Singen, — der Hauptamtsverwalter Grindert in Lörrach zum Obereinnehmer in Hornberg, — der Kassier Kaiser bei der Amortisationskasse zum Hauptamtsverwalter in Lörrach.

zurückgenommen: die Versetzung des Grenzkontrolleurs Neumeister in Sühlingen nach Kadelburg und an dessen Stelle dem Grenzkontrolleur Hugo Haas der Kontrollbezirk Kadelburg zugewiesen.

pensionirt: Grenzkontrolleur Säger in Waldshut.

betraut: der berittene Grenzaufseher Schneider in Oberschwörstadt mit Versetzung der Stelle des Grenzkontrolleurs im Kontrollbezirk Blumberg.

versezt: Grenzkontrolleur Mutscheller zu Blumberg in gleicher Eigenschaft nach Waldshut.

O l d e n b u r g .

befördert: Hauptamtskontrolleur Hoyer zu Oldenburg zum Hauptamtsrendanten bei dem Hauptzollamt Brake; Revisor bei der Zolldirektion Röwekamp zum Hauptamtskontrolleur bei dem Hauptsteueramt Oldenburg.